

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.07.2026

Beginn: 19:44 Uhr

Ende: 20:44 Uhr

Ort: Großer Ratssaal

Sitzungsleiter: Thomas Lemke

Anwesend: Ishbah Farid, Jochen Karl, Joachim Krause, Bastian Dombret, Kathrin Klages-Neugeborn, Florian Thoss, Monika Posmik, Nicola Gerhardt, Florian Baierl, Christian Nolte, Hans-Peter Adolf, Werner Landmann, Daniela Rieth, Harald Kirchner, Norbert Fröhler
Verwaltung: Frau Gschlößl, Herr Cygan, Herr Rothhaus, Frau May, Frau Wachsmuth, Herr Mehmedovic
Zuschauer: Keine
Eine Pressevertreterin

Eröffnung der Sitzung:

Herr Disanto wird von Frau Klages-Neugeborn vertreten.

TOP 1: Änderung der Gebühren- und Benutzungssatzungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen sowie der Gebührensatzung für Mittagsverpflegung in den Grund- und Mittelschulen Garching

Frau Wachsmuth trägt das Projekt vor. Bastian fragt, weshalb die Belastung für die längere Buchungszeit höher steigt. Frau Wachsmuth meint, dass die Eltern längere Buchungszeiten oft beantragen. Frau Rieth hält günstigere Gebühren für längere Buchungszeiten für sinnvoll und schlägt eine Überprüfung der Arbeitszeiten vor. Sie fragt, ob die Gruppen voll belegt werden. Herr Nolte berichtet, dass die Zahl der Kinder insgesamt sinkt. Frau Rieth hält eine Arbeitszeitbescheinigung für sinnvoll. Frau Wachsmuth weist darauf hin, dass die Eltern die Arbeitszeit nur freiwillig abgeben müssen. Herr Fröhler möchte weniger Bürokratie haben. Bastian möchte die Gebühren gleichmäßig ansteigen lassen. Herr Kirchner fragt, weshalb die Gebühren erhöht werden müssen. Herr Baierl möchte die ursprünglichen Gedanken bei der Gebührenordnung beibehalten. Frau Rieth erinnert an die verlängerte Betreuung, die bezahlt werden muss. Bastian versteht nicht, weshalb die letzten Stunden teurer sind. Frau Posmik fragt, ob es besondere Regelungen für spezielle Fälle gibt, was aber nicht der Fall ist. Herr Nolte erinnert daran, dass längere Buchungszeiten höhere Kosten wegen Schichtbetrieb verursachen. Jochen erinnert daran, dass wir keine Nullbuchungen haben wollen. Bastian hält seinen Antrag nicht mehr für notwendig.

Der Beschlussvorlage, eine Empfehlung für den Stadtrat auszusprechen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Antrag auf Aufstockung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule West

Frau Wachsmuth berichtet, dass die Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft alle in der Schule West betreut werden. Inzwischen sind besonders viele Kinder aus der Gemeinschaftsunterkunft vorhanden. Frau Gerhardt berichtet, dass die Schulsprengeländerung wichtiger ist und die Stelle deshalb als befristete Stelle definiert wird. Frau Rieth spricht sich dagegen aus, Familien mit Kindern nicht mehr aufzunehmen. Frau Gerhardt empfiehlt ein Gespräch mit der Schulsozialarbeit, um die unterschiedliche Behandlung der Kinder kennenzulernen.

Der Beschlussvorlage, die Stelle befristet auf 3 Jahre einzuführen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Vertragsverlängerung Microsoft Lizenzen

Herr Cygan berichtet, dass Microsoft-Programme oft verwendet werden müssen, auch wenn es in einzelnen Fällen andere Lösungen gibt. Eine Änderung auf ein anderes System erfordert hohen Aufwand. Deshalb wird die Verlängerung der Lizenzen empfohlen.

Herr Adolf berichtet, dass die bayerischen Kommunen an die Programme der AKDB gebunden sind. Er Herr Thoss schlägt den Umstieg auf die Lösung der Bundesregierung vor. Er lehnt die Verlängerung um 3 Jahre ab, hält aber die Beratung für sinnvoll. Bastian unterstützt die Reduktion der Abhängigkeit von Microsoft, möchte aber auf keinen Fall die Änderung zum derzeitigen Zeitpunkt. Er möchte nicht derjenige sein, der alles ausprobiert. Eine Verlängerung um 3 Jahre würde auch eine Kostenstabilität bedeuten. Herr Fröhler meint, dass Microsoft zusätzliche Kosten verursacht. Herr Adolf wirft der Verwaltung Mutlosigkeit vor. Herr Nolte weist darauf hin, dass es eine Veränderung nicht so schnell geben kann. Herr Thoss berichtet über das große Programm der AKDB und glaubt nicht, dass Garching allein die Welt retten kann.

Es wird von den Grünen beantragt, die Lizenzen nicht zu verlängern. Dieser Antrag wird nur von den Grünen befürwortet, von allen anderen abgelehnt.

Die Beratung im Hinblick auf Open-source-Programme wird ebenso gegen die Stimmen der Grünen abgelehnt.

Der Beschlussvorlage, die Verlängerung zu beschließen, wird gegen die Stimme von Herrn Thoss zugestimmt.

TOP 4: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 5: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*